

EINLEITUNG . . . . .	7
Das Thema Mensch . . . . .	7
I. FRAGEN DER METHODE . . . . .	11
Die Option des Anfangs . . . . .	11
Beobachter und Mitspieler . . . . .	14
Anthropozentrische Täuschung? . . . . .	20
Philosoph gegen seine Absicht? . . . . .	26
Persönliches Erkennen . . . . .	31
II. AUF DEM WEGE ZUR METAPHYSIK . . . . .	36
Die gemäße Ebene der Diskussion . . . . .	36
Metaphysische Weltformel . . . . .	43
Evolution als Weg zum Mehr-sein . . . . .	45
Die uns zugekehrte Seite des Schöpfungsaktes . . . . .	49
Fortwährende Schöpfung . . . . .	53
Mögliche Wesensüberschreitung oder Sein in Bewegung . . . . .	56
Schöpfung als personale Freiheitsgabe Gottes . . . . .	63
III. THEOZENTRIK . . . . .	68
Gott vor uns . . . . .	68
Punkt Omega . . . . .	71
Das unauslöschliche Antlitz . . . . .	75
Die Welt des Menschen vor Gott . . . . .	78
Diaphanie Gottes . . . . .	80
Schöpfungsglaube und Entwicklung . . . . .	82

IV. CHRISTOZENTRIK . . . . .	84
Der geschichtliche und mystische Christus . . . . .	84
Weltwissen und Christusglaube . . . . .	88
Personierende Welt und Inkarnation . . . . .	92
Horizont der Geschichte . . . . .	94
Sinnggebung der Materie . . . . .	96
Natürliche und übernatürliche Eschatologie . . . . .	98
 WELT-SUMME . . . . .	 110